

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner	
Cortner, Theodor	Vorsitzender
Fricke, Karl Heinz	
Haub, Christoph	
Kopacki, Ralf	
Piekenbrock, Sibylle Dr.	
Pieper, Markus	
Quante, Thomas	
Spräner, Uta	
Steinhoff, Lothar	
Stiens, Michael	
Wedekind, Michael	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Baier, Michael	Schriftführer
Bergmann, Dietmar	
Klaas, Josef	

Gäste:

Bandt, Harald	ZVM
Tranel, Gerrit	ZVM Geschäftsführer

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld
Vorlage: 140/2018
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Cortner begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung des Jahres 2019, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für die Einwohner

1. Parkplatz am Bahnhof Capelle

Herr Tegeler erklärt, dass neue Fahrradboxen am Bahnhof Capelle aufgestellt werden sollten. Außerdem sei die Parksituation am Bahnhof Capelle katastrophal u.a. verursacht durch die Autos von Mitarbeitern anliegender Betriebe. Er fragt nach, ob die Gemeinde beabsichtige, etwas gegen diesen Zustand zu unternehmen. Er verweist dabei auf die Äußerungen der Gemeinde im Rahmen der Regionale 2016.

Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde das Thema der Mobilität im Rahmen der Regionale 2016 aufgenommen habe. Hierzu gehöre auch die Parkplatzsituation am Bahnhof Capelle. Darüber hinaus werde nun mit dem Reallabor „Mobiles Münsterland“ zusammengearbeitet, welches sich inhaltlich dem Thema Mobilität im ländlichen Raum beschäftigt. Hierbei werde auch die Frage erörtert, inwiefern die Parkplatzsituationen an den stark frequentierten Bahnhöfen entlastet werden kann.

Busverbindung R53

Herr Tegeler fragt nach, ob nicht jeweils eine Busverbindung zwischen Capelle – Nordkirchen und Lüdinghausen - Nordkirchen eingerichtet werden könne. Er stellt dar, dass die Busverbindung R53 zwischen Lüdinghausen und Capelle im Moment katastrophal ist. Im Moment würde der Bus R53 den Bürgerinnen und Bürgern am Bahnhof Capelle „vor der Nase wegfahren“, wenn diese aus dem Zug ausgestiegen sind und versuchen den Bus zu erreichen. Hier ist der zeitliche Rahmen vom Ausstieg aus dem Zug bis Einstieg in den R53 viel zu kurz.

Herr Cortner verweist hier auf den Tagesordnungspunkt 3. Er gehe davon aus, dass Herr Tranel vom Zweckverband Münsterland etwas zu den Busverbindungen sagen könne.

2 Anträge zur Tagesordnung

Keine.

3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld **Vorlage: 140/2018**

Herr Cortner begrüßt Herrn Tranel und Herr Bandt vom Zweckverband-Münsterland. Sie haben mit Hilfe des Kreises, der Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern den Nahverkehrsplan für Busse fortgeschrieben und möchten nun, insbesondere bezogen auf Nordkirchen, die Ergebnisse hier im gemeinsamen Ausschuss für Bauen und Planung und Wirtschaft, Tourismus und ländliche Entwicklung vorstellen.

Herr Tranel erklärt, dass der Zweckverband seit 2 Jahren in der Diskussion und in der Erarbeitung des fortgeschriebenen Nahverkehrsplanes ist. Hierbei waren sie darauf angewiesen, möglichst viele Informationen aus den Gemeinden, also von den Bürgerinnen und Bürgern direkt zu erhalten, um Missstände erkennen und anschließend auch beseitigen zu können.

Herr Tranel und Herr Bandt stellen anhand einer Präsentation, die Arbeitsschritte während der 2 Jahre und die daraus resultierenden Ergebnisse vor.

Herr Geiser erklärt auf die Feststellung von Herrn Tegeler aus der Fragestunde, der R53 würde den Bürgern „vor der Nase wegfahren“, dass die Regionalbahn zwischen Dortmund und Münster die Bahnverbindung zeitlich um einige Minuten verschoben hätte, dies aber ohne Absprache mit dem Träger des R53 gemacht wurde.

Herr Tranel ergänzt hierzu, dass es kaum möglich sei, beispielweise den R53 anzuweisen, weitere Minuten am Bahnhof Capelle stehen zu bleiben, um auf die Zugreisenden zu warten. Das gesamte Busnetz ist eng miteinander verzahnt. Verspätungen haben direkte Auswirkungen auch auf andere Buslinien. Eine separate Busverbindung zwischen Nordkirchen und Capelle könne eingerichtet werden, würde aber auch zu deutlich höheren Preisen führen, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Kommune. Dies halte der Zweckverband für nicht umsetzbar.

Herr Albin fragt nach, ob der Aspekt der erteilten Dieselfahrverbote in dem aktuellen Nahverkehrsplan eine Rolle gespielt habe.

Herr Tranel erklärt, dass über innovative Antriebstechniken gesprochen werde, nur erfüllen aktuell noch viele Busse die zulässige Euro 6 Norm. Diese Busse haben insgesamt im Vergleich zu anderen Busse eine gute Ökobilanz. Aktuell werde aber auch Wasserstoffantriebe diskutiert. Hierzu gebe es in wenigen Städten vom Land geförderte Versuchsmodelle.

Herr Stierl regt an, nun über konkrete Maßnahmen für Nordkirchen zu sprechen.

Herr T. Quante stellt dar, dass zwischen Südkirchen und Dortmund ein sehr hoher Pendlerverkehr bestehe, aber der vorliegende Nahverkehrsplan ausschließlich die Verbindungen innerhalb des Kreises und Richtung Münster begutachte. Es sei wichtig, auch Angebote zwischen dem südlichen Münsterland und dem Ruhrgebiet zu schaffen.

Frau Spräner und Herr Seidel erklären, dass die Busverbindung zwischen Nordkirchen und Selm weiter ausgebaut werden müsse. Momentan fahre der Bürgerbus diese Strecke lediglich 3 Mal am Tag.

Herr Geiser erklärt, dass diese Strecke ursprünglich 4 Mal am Tag befahren wurde, die Fahrgastzahlen jedoch rückläufig sind und diese Busverbindung eben weniger in Anspruch genommen wird.

Herr Bergmann ergänzt, dass die Gemeinde in kontinuierlichen Gesprächen mit dem Kreis Unna und der Stadt Selm ist, um die nahverkehrliche Situation zwischen Nordkirchen und Selm zu verbessern. Die Verwaltung hält hier ein kürzer getaktetes Angebot für notwendig.

Herr Wedekind äußert die Bitte, den öffentlichen Nahverkehr zwischen Nordkirchen und Selm auszubauen und mehr Angebote, insbesondere für Pendler zu schaffen.

Herr Cortner fasst zusammen, dass die Gemeinde Nordkirchen den „Südzipfel“ des Kreises Coesfeld darstelle und der Verkehr sich insbesondere auf die Zentren Münster und Dortmund ausrichte. Hier sei es von großer Wichtigkeit, dass VKU und RVM enger und besser miteinander arbeiten und sich abstimmen.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung mit Hilfe der vorgebrachten Argumente, Meinungen und Wünsche eine Stellungnahme an den Zweckverband Münsterland verfassen werde. Diese Stellungnahme wird den Ausschuss- und Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Herr Tranel ergänzt abschließend, dass der Nahverkehrsplan in der Regel alle 5 Jahre fortgeschrieben werden soll. In Anbetracht der weiter wachsenden Wichtigkeit der Mobilität vor allem im ländlichen Raum sei dies auch der Anspruch.

Herr Cortner bedankt sich bei Herrn Tranel und Herr Bandt für die Erläuterungen.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine.

Christian Lübbert
Vorsitzender

Theodor Cortner
Vorsitzender

Michael Baier
Schriftführer